

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 03.07.2013

Stadtarchiv um einen Schatz reicher

Peter Lehmann hat nach zwei Jahren intensiver Recherche sein gesammeltes Material über Gustav Petri, den „Retter der Stadt Wernigerode“ an das Stadtarchiv Wernigerode übergeben.

Während seiner Arbeit um das Leben des Oberst Gustav Petri kam er mit verschiedensten Persönlichkeiten und Institutionen aus dem privaten und öffentlichen Lebens Petris zusammen. Dabei konnten wichtige Dokumente, so allein 250 Briefe in meist altdeutscher Schrift sowie Zeitzeugenberichte, Fotos und Zeitungsartikel für das Archiv zusammengetragen werden. Außerdem hinterließ Gustav Petri 23 Tagebücher aus dem 1. und 2. Weltkrieg.

Das wunderbar aufbereitete Archiv ist nun ein weiterer Schatz des Stadtarchivs. Hans-Peter Mahrenholz, Leiter des Wernigeröder Stadtarchivs bedankte sich für die umfangreiche Sammlung, die 60 Jahre Geschichte enthält.

Wer mehr über Gustav Petri erfahren möchte, kann noch bis zum Kulturkint am 20. September die Ausstellung im Stadtarchiv besichtigen. Voraussichtlich im August wird außerdem ein Buch aus der Feder Peter Lehmanns über Gustav Petri erscheinen. Weitere Informationen sind über den Lukas Verlag www.lukasverlag.de zu erfahren.

Öffnungszeiten Stadtarchiv

| | |
|------------|------------------------|
| Montag | 9-12 Uhr |
| Dienstag | 9-12 Uhr und 15-18 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 9-12 Uhr und 15-18 Uhr |
| Freitag | nach Vereinbarung |

BU: petriarchiv: Hans-Peter Mahrenholz (links) mit Peter Lehmann im Stadtarchiv. Im Hintergrund ist die Ausstellung zu Oberst Gustav Petri zu sehen.

Detail: In „sütterlin“, der typisch altdeutschen Schrift sind die meisten Briefe und handschriftlichen Texte verfasst.

Bild © Winnie Zagrodnik